

Planungsverband Region Ingolstadt

Fenster
schließen

Niederschrift

über die Verbandsversammlung am 14. Mai 2007 im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Ingolstadt

Teilnehmer:

Vorsitzender	Dr. Alfred Lehmann, Oberbürgermeister und Verbandsvorsitzender
Verbandsversammlung	Anwesenheitsliste (Anlage 1)
Regionsbeauftragter	Herr Dr. Wagner
Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbandes München	Herr Christian Breu
Department für Geographie der LMU München	Herr Dr. Salm Herr Dr. Stegen
Vermessungsamt Ingolstadt	Herr Ltd. Vermessungsdirektor Ferdinand Holzmann
Vertreter der Medien	Herr Skodawessely, Neuburger Rundschau

Beginn der Sitzung:	9.30 Uhr
Ende der Sitzung:	11.40 Uhr

Tagesordnung (öffentliche Sitzung)

TOP 1

Metropolregion München
Referent: Herr Christian Breu, Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbandes München

TOP 2

Einzelhandelskonzept für die Region Ingolstadt

TOP 3

Tätigkeitsbericht

TOP 4

Bestellung eines Vertreters für den Planungsausschuss wegen des Ausscheidens des früheren
Bürgermeisters der Stadt Schrobenhausen, Herrn Plöckl

TOP 5

Neuerlass der Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung und den Planungsausschuss

TOP 6

Neuwahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter

TOP 7

Verschiedenes

7.1 Informationen über Neuerungen im Vermessungs- und Katasterwesen
Referent: Ltd. Vermessungsdirektor Ferdinand Holzmann



Der Vorsitzende begrüßte die Sitzungsteilnehmer, Herrn Christian Breu vom Regionalen Planungsverband München, Herrn Ltd. Vermessungsdirektor Ferdinand Holzmann vom Vermessungsamt Ingolstadt, den Regionsbeauftragten, Herrn Dr. Wagner, die Herren Dr. Salm und Dr. Stegen vom Department für Geographie der LMU München sowie Herrn Skodawessely von der Neuburger Rundschau.

Gegen Form und Frist der Ladung sowie gegen die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest. Die Verbandsversammlung war auf Vorschlag des Vorsitzenden damit einverstanden, TOP 7.1 als TOP 3 zu behandeln und TOP 3 nach dem TOP 6 -Neuwahlen- vorzutragen.

TOP 1:

Metropolregion München

Der Vorsitzende begrüßte nochmals Herrn Breu, Geschäftsführer des Regionalen Planungsverbandes München, und bat ihn, zum Thema Metropolregion München zu sprechen.

Herr Breu informierte zunächst allgemein über das Thema Metropolregion München und berichtete dann über den aktuellen Sachstand zum Start der Metropolregion München.

Herr Breu ließ an die Teilnehmer der Verbandsversammlung die Tischvorlage zu TOP 1 der Sitzung des Planungsausschusses München vom 08.05.2007 (Anlage 2 der Niederschrift) und die Pressemitteilung vom 08.05.2007 der „Initiative Europäische Metropolregion München“ (Anlage 3 der Niederschrift) verteilen.

Der Vorsitzende und die Landräte Dr. Bittl und Dr. Keßler vertraten die Meinung, dass man die Chancen der Zusammenarbeit innerhalb der Metropolregion München zum Nutzen für die Region Ingolstadt wahrnehmen solle. Wichtig sei jedoch, dass es gelinge, konkrete Projekte, die Vorteile für alle Beteiligten böten, zu verwirklichen. Zu vermeiden sei in jedem Fall, dass eine neue, ineffiziente Institution entstehe.

Der Vorsitzende dankte Herrn Breu unter dem Beifall der Sitzungsteilnehmer für sein Referat.

**TOP 2:**

Einzelhandelskonzept für die Region Ingolstadt

Der Vorsitzende berichtete kurz über den aktuellen Sachstand zum Thema „Einzelhandelskonzept für die Region Ingolstadt“ und bat dann die Herren Dr. Salm und Dr. Stegen vom Department für Geographie der LMU München, ihr Konzept für eine Gutachtenerstellung vorzutragen.

Die Herren Dr. Salm und Dr. Stegen trugen nun unter Anlehnung an das schriftlich vorliegende Angebot ihre Vorstellungen über die Erarbeitung eines Gutachtens zum Thema Einzelhandel in der Region Ingolstadt vor. Wesentliche Bestandteile der Arbeit seien die Verwendung eines GIS-Systems und die Durchführung von Interviews durch ein professionelles Büro.

Auf Frage von Oberbürgermeister Dr. Gmehling nach der Zeitdauer für das Gutachten nannten die Gutachter einen Zeitraum von 6 bis 9 Monaten ab der Erteilung des Auftrages.

Auf weitere Frage von Oberbürgermeister Dr. Gmehling nach der Art der Interviews antworteten die Gutachter, dass die Durchführung der Interviews einem professionellen Marktforschungsinstitut übertragen werden solle. Die Übertragung auf Studenten sei wegen des Umfangs dieser Aufgabe unmöglich. Für jedes Interview sei eine Dauer von 6 – 7 Minuten vorgesehen. Wenn dies gewünscht werde, könne der Fragenkatalog noch vor Durchführung der Interviews vorgestellt werden.

Landrat Dr. Bittl erkundigte sich nach der Höhe der Beteiligung des Freistaates Bayern an den Kosten des Gutachtens. Herr Dr. Wagner antwortete, aus Gesprächen mit dem Ministerium könne geschlossen werden, dass sich der Freistaat Bayern mit mindestens 50% an den Kosten des Gutachtens beteiligen werde.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass vor der Erteilung des Auftrages an die Gutachter noch die Finanzierung abzuklären sei. Diese Aufgabe sei nun vordringlich zu erledigen.

Der Vorsitzende bedankte sich unter dem Beifall der Sitzungsteilnehmer bei den Herren Dr. Salm und Dr. Stegen für ihre Ausführungen.

**TOP 7:**

Verschiedenes

7.1 Informationen über Neuerungen im Vermessungs- und Katasterwesen

Der Vorsitzende bat nun Herrn Ltd. Vermessungsdirektor Ferdinand Holzmann, zur Verbandsversammlung zu sprechen.

Herr Holzmann informierte die Sitzungsteilnehmer über die wesentlichen Neuerungen im Vermessungs- und Katasterwesen. Besonders ausführlich demonstrierte Herr Holzmann die neue Möglichkeit für Bauherren, Lagepläne als Bestandteil der Bauantragsunterlagen bei der Gemeinde, in der das Bauvorhaben verwirklicht werden solle, ausfertigen zu lassen. Dies sei sehr bürgerfreundlich. Die Gemeinde erhebe eine Gebühr von 30,-- €, von der sie 6,-- € behalten könne. 24,-- € seien an die Vermessungsverwaltung abzuführen.

Bezüglich weiterer Änderungen und Neuerungen im Vermessungs- und Katasterwesen verwies Herr Holzmann auf Informationsmaterial, das er für die Sitzungsteilnehmer mitgebracht habe.

Der Vorsitzende dankte Herrn Holzmann unter dem Beifall der Sitzungsteilnehmer für seine Ausführungen.

**TOP 4:**

Bestellung eines Vertreters für den Planungsausschuss wegen des Ausscheidens des früheren Bürgermeisters der Stadt Schrobenhausen

Sachvortrag des Vorsitzenden

Herr Josef Plöckl war 1. Bürgermeister der Stadt Schrobenhausen und u.a. Mitglied im

Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Ingolstadt.

Gemäß § 9 Abs. 4 Nr. 3 der Satzung des Planungsverbandes endet die Tätigkeit eines Mitglieds des Planungsausschusses vorzeitig (hier: vor dem 01.05.2008) u.a. durch Verlust des Amtes als Verbandsrat in der Verbandsversammlung.

Durch sein Ausscheiden als Bürgermeister hat Herr Plöckl auch die Funktion eines Verbandsrates in der Verbandsversammlung verloren. Gemäß § 9 Abs. 5 der Satzung des Planungsverbandes wird für ein vorzeitig ausscheidendes Mitglied oder einen vorzeitig ausscheidenden Stellvertreter im Planungsausschuss **für den Rest der Amtszeit** (bis 30.04.2008) ein Nachfolger **bestellt**. Diese Bestellung nimmt gemäß § 9 Abs. 2 der Verbandssatzung im vorliegenden Fall die Gruppe der Vertreter der kreisangehörigen Gemeinden in der Verbandsversammlung vor.

Der vorschlagsberechtigte Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen des Bayer. Gemeindetags schlägt vor, den 1. Bürgermeister der Stadt Schrobenhausen, Herrn Dr. Karlheinz Stephan, für den Rest der Amtszeit als Mitglied für den Planungsausschuss zu bestellen.

Frau Auguste Schmid, Bürgermeisterin von Königsmoos und Vorsitzende der Kreisgruppe Neuburg-Schrobenhausen des Bayer. Gemeindetags bestätigte den bereits schriftlich vorliegenden Vorschlag.

Antrag des Vorsitzenden (für die Gruppe der Vertreter der kreisangehörigen Gemeinden in der Verbandsversammlung)

Der 1. Bürgermeister der Stadt Schrobenhausen, Herr Dr. Karlheinz Stephan, wird für den Rest der Amtszeit bis zum 30.04.2008 als Mitglied für den Planungsausschuss bestellt.

Beschluss (Gruppe der Vertreter der kreisangehörigen Gemeinden in der Verbandsversammlung)

Antrag einstimmig angenommen.



TOP 5:

Neuerlass der Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung und den Planungsausschuss

Sachvortrag des Vorsitzenden

Die aktuelle Verbandssatzung des Planungsverbandes Region Ingolstadt ist am 19.11.2005 in Kraft getreten. Die Geschäftsordnung vom 23.06.1982 wurde jedoch noch nicht an die neue Satzung angepasst. Dies soll mit dem verteilten Entwurf der Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung und den Planungsausschuss nachgeholt werden.

Die neue Geschäftsordnung ist inhaltlich gestrafft, insbesondere bei der Regelung des Ablaufs von Wahlen. Im übrigen werden bei Bekanntmachungen, Einladungen und Niederschriften die Möglichkeiten des Internet genutzt.

Der Planungsausschuss fasste in der Sitzung am 20. März 2007 folgenden Empfehlungsbeschluss für die Verbandsversammlung:

Empfehlungsbeschluss für die Verbandsversammlung

„Die Verbandsversammlung beschließt die neue Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung und den Planungsausschuss. Der in Anlage beigefügte Entwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage).“

Wortmeldungen zu TOP 5 erfolgten nicht.

Antrag des Vorsitzenden

Die Verbandsversammlung beschließt die neue Geschäftsordnung für die Verbandsversammlung und den Planungsausschuss. Der in Anlage beigefügte Entwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 4 der Niederschrift).

Beschluss Verbandsversammlung

Antrag einstimmig angenommen.



TOP 6:

Neuwahl des Verbandsvorsitzenden und seiner Stellvertreter

Sachvortrag des Vorsitzenden und des Geschäftsführers

Der Verbandsvorsitzende und der Geschäftsführer informierten die Sitzungsteilnehmer darüber, dass nach Ablauf der zweijährigen Amtsperiode sowohl der Verbandsvorsitzende als auch die beiden Stellvertreter gewählt werden müssten. Die Verbandssatzung schreibe zwar grundsätzlich eine geheime Wahl vor, lasse jedoch auch eine offene Abstimmung zu, wenn dem niemand widerspreche und jeweils nur ein Wahlvorschlag vorliege. Der Vorsitzende beantragte nunmehr, die Neuwahlen in offener Abstimmung durchzuführen.

Beschluss Verbandsversammlung

Antrag einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende wies nunmehr darauf hin, dass sich bei offener Abstimmung ein Wahlausschuss erübrige und dass einer alten Tradition entsprechend nach Ablauf seiner Amtszeit nunmehr im Rotationsprinzip der Landrat des Landkreises Eichstätt Nachfolger im Amt werden solle. Da Landrat Dr. Bittl wegen Erreichens der Altersgrenze bei den Kommunalwahlen 2008 nicht mehr kandidieren

könne, habe er angeregt, Landrat Rudi Engelhard als neuen Vorsitzenden vorzuschlagen. Landrat Rudi Engelhard sei mit dem „Vorziehen“ der Amtsperiode einverstanden. Er schlage daher als Vorsitzenden Herrn Landrat Rudi Engelhard vor. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

Beschluss Verbandsversammlung

Landrat Rudi Engelhard wurde einstimmig -bei Stimmenthaltung von Rudi Engelhard- zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt. Landrat Rudi Engelhard nahm auf Frage des Vorsitzenden die Wahl an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Der bisherige Verbandsvorsitzende, Oberbürgermeister Dr. Lehmann führte auf Wunsch der Verbandsversammlung den Wahlvorgang weiter. Landrat Rudi Engelhard schlug nunmehr den Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt, Herrn Dr. Alfred Lehmann, zum Stellvertreter des Vorsitzenden vor. Der nach dem traditionellen Rotationsprinzip vorgesehene Stellvertreter, Herr Landrat Dr. Keßler, stehe als Vertreter nicht zur Verfügung, da er ebenfalls 2008 aus dem Amt ausscheide. Dr. Lehmann habe erklärt, er stehe für die Wahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden zur Verfügung. Weitere Wahlvorschläge wurden nicht gemacht.

Beschluss Verbandsversammlung

Oberbürgermeister Dr. Lehmann wurde einstimmig -bei Stimmenthaltung von Dr. Lehmann- zum Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden gewählt. Oberbürgermeister Dr. Lehmann nahm auf Frage von Rudi Engelhard die Wahl an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Oberbürgermeister Dr. Lehmann schlug nunmehr zum weiteren Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden Bürgermeister Hans Prechter, Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm, vor. Bürgermeister Prechter sei zwar entschuldigt nicht anwesend, habe jedoch dem Schriftführer gegenüber erklärt, dass er im Falle seiner Wahl die Wahl annehme. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

Beschluss Verbandsversammlung

Bürgermeister Hans Prechter wurde einstimmig zum weiteren Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden gewählt.



TOP 3:

Tätigkeitsbericht 2005/2007

Der neugewählte Verbandsvorsitzende, Landrat Rudi Engelhard, erstattete nunmehr den Tätigkeitsbericht über die Arbeit des Planungsverbandes in den vergangenen 2 Jahren. Er erwähnte dabei alle wesentlichen Punkte, die auch in der verteilten Tischvorlage zu TOP 3 enthalten sind. Landrat Rudi Engelhard dankte abschließend unter dem Beifall der Sitzungsteilnehmer dem bisherigen Vorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann, für seine souveräne und straffe Amtsführung und den engagierten Einsatz für den Planungsverband Region Ingolstadt. Als äußeres Zeichen des Dankes überreichte er dem scheidenden Verbandsvorsitzenden das Bierkrügerl des Planungsverbandes. In den Gremien des Planungsverbandes sei zwar gelegentlich bei bestimmten Themen hart gerungen worden. Dies sei aber ganz natürlich. Die regionalen Gremien, Planungsausschuss und Verbandsversammlung, hätten sich als institutionalisierte Bühne für Diskussionen über regionale Themen bewährt. In den vergangenen 2 Jahren habe man in der Region gemeinsam wieder Fortschritte erzielt. Gerade die Ergebnisse verschiedener aktueller Gutachten zeigten, dass die Region Ingolstadt gut dastehe.



TOP 7:

Verschiedenes

Wortmeldungen zu TOP 7 erfolgten nicht.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung der Verbandsversammlung um 11.40 Uhr.

Ingolstadt, 14. Mai 2007
PLANUNGSVERBAND
Region Ingolstadt

Dr. Alfred Lehmann
Oberbürgermeister und
Verbandsvorsitzender

Rudi Engelhard
Landrat und
Verbandsvorsitzender
(ab TOP 7)

Leo Mittermüller
Schriftführer

